



LyZink gegen Herpes® ist ein diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät) mit L-Lysinhydrochlorid und Zink zum Diätmanagement bei nutritiv bedingtem Herpes simplex Labialis.

Herpes simplex Labialis

Lippenherpes ist eine Virusinfektion, die durch das Herpes-simplex-Virus vom Typ 1 hervorgerufen wird. Rund 90 % aller Menschen tragen das Virus in sich und ca. 30 % der betroffenen Personen erleiden wiederkehrende Infektionen. Bei etwa 1 % der Virus-träger treten die Symptome sogar monatlich auf.

Symptome

Im Rahmen der Erkrankung Herpes simplex Labialis zeigen sich verschiedene Symptome im Lippenbereich. Oftmals beginnt die Erkrankung mit einem Spannungsgefühl oder Brennen, aber auch Kribbeln oder Schmerzen sind möglich. Im Anschluss entwickelt sich eine Rötung der Haut und es bilden sich Bläschen im Bereich der Lippen. Im weiteren Verlauf füllen diese sich mit Flüssigkeit, öffnen sich und entwickeln sich zu nässenden Wunden. Im Rahmen der Wundheilung normalisiert sich die Haut nach einiger Zeit. Begleiterscheinungen, wie Temperaturerhöhung, Müdigkeit, die an Erschöpfung grenzt oder das Anschwellen nahegelegener Lymphknoten können auftreten. Nach insgesamt 8-10 Tagen sind die Symptome in der Regel vollständig verschwunden, der Krankheitsverlauf kann aber auch individuell unterschiedlich sein.

Herpes simplex Labialis tritt immer in Situationen auf, in denen man es am wenigsten gebrauchen kann.

Die Bläschen sind einfach lästig, denn sie sehen nicht nur unschön aus, sondern sind auch sehr schmerzhaft. Zudem ist besondere Vorsicht geboten, denn sie erfordern strenge Hygienemaßnahmen um eine Ausbreitung in benachbarte Areale zu verhindern. Da die Flüssigkeit der Bläschen hochinfektiös ist, ist auch Küssen während einer akuten Infektion nicht empfehlenswert.

Infektionsverlauf

Die Ansteckung kann auf unterschiedliche Weise erfolgen. Einerseits ist dies bereits im frühen Kindesalter durch Tröpfcheninfektion möglich, beispielsweise durch einen Kuss der Mutter. Andererseits besteht auch im Erwachsenenalter die Gefahr einer Ansteckung durch Schmierinfektion. Hierbei kommt u.a. das Benutzen von unsauberem Gläsern oder Geschirr in Betracht. Grundsätzlich ist es auch möglich, dass eine Erstinfektion symptomlos verläuft. Ob eine Infektion stattgefunden hat, kann durch den Nachweis von Antikörpern im Blut festgestellt werden.

Falls sich ein Organismus mit dem Virus infiziert hat, verbleibt dieser lebenslang im Körper. Das Virus zieht sich in die Nervenenden zurück, es kommt zu einer latenten Infektion, d.h. das Virus verhält sich still und stumm, in diesem Zeitraum besteht auch keine Ansteckungsgefahr. Durch verschiedene Auslöser kann es jederzeit erneut zu einem Ausbruch der Erkrankung kommen, oftmals geschieht dies im Rahmen von Erkältungskrankheiten. Eine erneute Infektion kann auch durch psychische Belastungen, wie z.B. Stress oder Trauer, ausgelöst werden. Faktoren wie starke Sonneneinstrahlung oder hormonelle Umstellungen, zum Beispiel bei Frauen während der Menstruation, begünstigen ein erneutes Auftreten.

Vermehrung

Die Vermehrung der Herpesviren geschieht in den menschlichen Zellen. Das Virus wandert in die Zelle, setzt dort die Erbinformation frei und kann sich so vermehren. Sobald genügend neue Viren gebildet wurden, werden diese durch das Platzen der Zelle freigesetzt. Der Vermehrungszyklus läuft im Körper sowohl bei der Erstinfektion als auch bei erneutem Ausbruch der Erkrankung ab.

Die besondere Bedeutung von L-Lysin bei Herpes

L-Lysin ist eine essentielle Aminosäure, die der Körper nur über die Nahrung aufnehmen kann. Zum Wachstum benötigen die Herpes-Viren die Aminosäure Arginin. Lysin ist ein Gegenspieler von Arginin. Ist mehr Lysin als Arginin vorhanden, baut das Virus Herpes Labialis Lysin in seine DNA ein, was zu einem Wachstumsstopp des Virus führt.

So kann L-Lysin die Behandlung von Herpes simplex Labialis diätetisch unterstützen. Besonders Vegetarier haben oft einen Mangel an Lysin, da dies hauptsächlich in tierischen Lebensmitteln enthalten ist.

Ernährungstipps bei einer Herpeserkrankung

L-Arginin begünstigt den Ausbruch einer Herpeserkrankung und fördert die Vermehrung der Viren. Daher sollten argininreiche Lebensmittel, wie z.B. Getreideprodukte, Nüsse und Schokolade vermieden werden. Lysinreiche Lebensmittel, wie beispielsweise Hülsenfrüchte, Bohnen, Kartoffeln, Milchprodukte, Fisch, Sojasprossen, grüne Gemüse, Petersilie, Sellerie, Rüben, orangene Früchte (Aprikosen) sowie Birnen und Trauben sollten bevorzugt werden.

Verzehrempfehlung:

Als Erstdosis: Bei den ersten Anzeichen von Lippenherpes 3 Kapseln unzerkaut mit etwas Flüssigkeit verzehren. Danach bis zu 4 x 1 Kapsel im Abstand von jeweils 2 Stunden einnehmen. Ab dem 2. Tag 4 x 1 Kapsel täglich bis alle Kapseln aufgebraucht sind.

Als Erhaltungsdosis: Zur weiteren Aufrechterhaltung des Lysinspiegels nehmen Sie 1-3 Kapseln pro Tag.

LyZink gegen Herpes® sollte nicht zusammen mit Calciumpräparaten verzehrt werden.

LyZink gegen Herpes® sollte entsprechend der Verzehrempfehlung und gemäß ärztlichem Rat verzehrt werden. Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrmenge darf nicht überschritten werden.

LyZink gegen Herpes®

15 Kapseln PZN-14213478

Wichtige Hinweise:

LyZink gegen Herpes® ist kein vollständiges Lebensmittel, sondern eine ergänzende bilanzierte Diät, die zweckmäßig im Rahmen eines Diätplans und unter ärztlicher Aufsicht verwendet wird. Aufgrund des speziellen Mineralstoffbedarfs der betroffenen Patienten ist der Gehalt an Zink erhöht.

LyZink gegen Herpes® soll nicht bei schwerem Nierenschaden, akutem Nierenversagen und aktiven Autoimmunerkrankungen eingenommen werden. In der Schwangerschaft, Stillzeit und vor Operationen soll auf die Einnahme von **LyZink gegen Herpes®** verzichtet werden, um eine Verminderung der Blutgerinnung zu vermeiden. Auch bei Überempfindlichkeit gegen einen Inhaltsstoff darf **LyZink gegen Herpes®** nicht eingenommen werden.

Aufbewahrung:

Bei Raumtemperatur, trocken, stets verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern lagern.

Zutaten:

L-Lysinhydrochlorid (Mais), Gelatine (Rind), Zinkgluconat, Trennmittel Magnesiumsalze der Speisefettsäuren, Farbstoff E171

Füllhöhe technisch bedingt.



| | 1 Kapsel pro 7 Kps. % RM* pro 100g | | | |
|-------------------|------------------------------------|--------|------|--------|
| Lysin HCl | 0,4 g | 2,8 g | --- | 62 g |
| Zink | 2,6 mg | 18 mg | 180 | 500 mg |
| Nährwertangaben | | | | |
| Energie kcal | 1,3 | 9 | 0,5 | 262 |
| kJ | 5,7 | 40 | 0,5 | 1115 |
| Fett | 0,001 g | 0,01 g | 0,02 | 0,4 g |
| -davon gesättigte | | | | |
| Fettsäuren | 0,001 g | 0,01 g | 0,05 | 0,4 g |
| Kohlenhydrate | 0,01 g | 0,1 g | 0,04 | 2,7 g |
| -davon Zucker | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Eiweiß | 0,3 g | 2,2 g | 4,4 | 62,0 g |
| Salz | 0 | 0 | 0 | 0 |

* = % der empfohlenen Referenzmenge (RM) pro Tagesdosis gemäß LMIV